

## **Wann setzen Sie die Punktebilder idealerweise ein?**

Die Punktebilder sollten Sie immer dann einsetzen, wenn Zeit ist, und insbesondere dann, wenn Sie merken, dass eines Ihrer Kinder Schwierigkeiten im Bereich der **Stützfunktionen** hat, also:

- bei der visuellen Wahrnehmung (optisches Erfassen des Bildes)
- bei der Raumlageorientierung und der Lateralität (Raumlage erkennen)
- bei der Konzentrations- und Merkfähigkeit (Merken des Bildes)
- bei der Aufmerksamkeit (genaue Wiedergabe des Bildes)
- bei der Auge-Hand-Koordination und der Feinmotorik (richtige Wiedergabe des Bildes)

**Diese Einsatzmöglichkeiten bieten sich außerdem an:**

- als sinnvolles Angebot in der sog. „Vorviertelstunde“,
- als Angebot während der Wochenplanarbeit/Freiarbeit,
- als Angebot für Kinder, die mit einer Arbeit schneller fertig sind als die anderen Kinder,
- als sinnvolle Beschäftigung während einer Lernzielkontrolle (Tipp: Kopieren Sie die Punktebilder auf die Rückseite einer Lernzielkontrolle. Schnelle Schüler drehen einfach ihre Lernzielkontrolle um und bearbeiten die Punktebilder, bis die anderen fertig sind.),
- als Anleitung zu sauberem und genauem Zeichnen (vgl. im Bereich Geometrie – Figuren und Muster abzeichnen, Folgen fortsetzen),
- als Vorübung zum Spiegeln von Figuren,
- zur Schulung der Fertigkeiten im Freihandzeichnen.

### **Hinweis zum Einsatz der Punktebilder in Klasse 2/3:**

Es ist dringend zu empfehlen, Zweitklässler, die bisher noch keine Erfahrung mit den Punktebildern gemacht haben, zuvor einige Punktebilder aus Klasse 1/2 bearbeiten zu lassen. So können sich die Kinder an diese neue Form des Trainingsmaterials gewöhnen.

Sie werden sehen: Ihre Kinder werden nicht nur begeistert, hoch motiviert und konzentriert sein, sondern vor allem auch mit so viel Freude Punktebilder zeichnen, dass Sie ständig neue Blätter kopieren müssen!